



Medienmitteilung

Koordinationsstelle für den ausserordentlichen Monat der Weltmission Oktober 2019 nimmt die Arbeit auf

Freiburg, 13. Dezember 2018 – Nach der Ausrufung eines «ausserordentlichen Monat der Weltmission» im Oktober 2019 durch Papst Franziskus bildete die Schweizer Bischofskonferenz zusammen mit Missio eine Arbeitsgruppe. Sie soll eine schweizweite Kampagne zum Monat der Weltmission 2019 für Pfarreien und katholische Institutionen erarbeiten. Mit Matthias Rambaud und Aleksandra Pytel wurden im November 2018 zwei Koordinationspersonen zur Unterstützung der Arbeitsgruppe eingestellt.

Matthias Rambaud begann sein Mandat mit 20% und deckt die Westschweiz ab, während Aleksandra Pytel mit 50% arbeitet und für die Deutschschweiz sowie das Fundraising verantwortlich ist. Chiara Gerosa, Mitarbeiterin des italienischsprachigen Büros von Missio, wird die Aktivitäten im Tessin koordinieren. Aleksandra Pytel ist ausgebildete Betriebswirtin und engagiert sich seit mehreren Jahren im kirchlichen Umfeld. Matthias Rambaud ist Mitbegründer der Kommunikationsagentur Attraction mit Sitz in Lausanne.

Erneuerung der missionarischen Begeisterung

Das Thema des ausserordentlichen Monats der Weltmission, der im Oktober 2019 weltweit stattfinden wird, lautet «Getauft und gesandt. Die Kirche Christi in Mission in der Welt». «Ich wünsche allen Getauften, dass sie von Neuem mit der Freude an der Verkündigung ihres Glaubens erfüllt werden», sagt Aleksandra Pytel. «Dieser ausserordentliche Monat der Weltmission ist für alle Getauften eine Gelegenheit, den Geschmack des missionarischen Lebens im Alltag wiederzuentdecken und Netze des Glaubens mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt zu knüpfen», ergänzt Matthias Rambaud.

Zu diesem Zweck arbeiten die Arbeitsgruppe, die beiden Koordinationspersonen und Missio zusammen. Sie wollen Pfarreien, Ordensgemeinschaften und Menschen, die sich im Oktober 2019 engagieren wollen, umfassend informieren und für das Leitmotto «Getauft und gesandt» begeistern. Im Januar 2019 wird die Website mit Animationswerkzeugen und Videos zum Thema Mission online gehen. Für den 1. Oktober 2019 ist eine schweizweite Veranstaltung geplant.

Eine aktive Arbeitsgruppe

Die beiden Koordinationspersonen unterstehen der im Mai 2018 eingerichteten Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des ausserordentlichen Monats der Weltmission. Die setzt sich zusammen aus Bischof Jean-Marie Lovey, Bischof Jean Scarcella, verantwortlich für das Dikasterium Mission in der SBK, P. Toni Kurmann SJ (Vertreter der SBK-Pastoralkommission), Martin Iten (Vertreter der SBK-Medienkommission), Martin Brunner-Artho (Direktor von Missio), Sylvie Roman (Kordinatorin des französischsprachigen Büros von Missio) und Hortense Gianini (Kommunikationsbeauftragte von Missio).

Kontakt für die Medien

Bischof Jean-Marie Lovey
Rue de la Tour 12
Case postale
1950 Sion 2
jmeveque.sion@cath-vs.ch
027 329 18 18

Martin Brunner-Artho
Direktor Missio
Route de la Vignettaz 48 - 1700 Freiburg
www.missio.ch
Martin.brunner@missio.ch
026 425 55 70 (81) – 079 295 58 89

Aleksandra Pytel (deutsch)
Koordinatorin für die Deutschschweiz
aleksandra@getauftundgesandt.ch
078 911 31 50

Matthias Rambaud (franz.)
Koordinator für die Westschweiz
matthias@baptisesetenvoyes.ch
076 447 11 91

Links:

<https://www.missio.ch/weltkirche/ausserordentlicher-monat-der-weltmission-2019.html>

<http://www.october2019.va/en.html>

Weitere Informationen:

Papst Franziskus kündigte am 22. Oktober 2017 einen «ausserordentlichen Missionsmonat» an und beauftragte die Päpstlichen Missionswerke, diesen Monat zu gestalten. «Aus dieser Gesinnung heraus [...] rufe ich für Oktober 2019 einen *ausserordentlichen Monat der Mission* aus, um das Bewusstsein der *missio ad gentes* wieder stärker wachzurufen und mit neuem Schwung die missionarische Umgestaltung des Lebens und der Seelsorge wiederaufzunehmen», schreibt Papst Franziskus.

In einem Brief an die Bischöfe am 8. April 2018 hebt Kardinal Filoni, Präfekt der Kongregation für die Evangelisierung der Völker, die vier Dimensionen hervor, die der ausserordentliche Monat der Weltmission Oktober 2019 umfassen soll:

- Die persönliche Begegnung mit Jesus Christus, der in seiner Kirche lebendig ist: Eucharistie, Wort Gottes, persönliches und gemeinschaftliches Gebet;
- Das Zeugnis: Heilige und Märtyrer der Mission und Bekenner des Glaubens in den Teilkirchen in aller Welt;
- Die Bildungsarbeit: im biblischen, katechetischen, geistlichen und theologischen Bereich hinsichtlich der *missio ad gentes*;
- Das karitative Wirken in der Mission in Form materieller Unterstützung für die immense Evangelisierungstätigkeit, die *missio ad gentes* und die christliche Bildungsarbeit in den bedürftigen Kirchen.

Das Thema des ausserordentlichen Missionsmonats, der in der ganzen Welt stattfinden wird, lautet «Getauft und gesandt. Die Kirche Christi in Mission in der Welt». Zu diesem Anlass wurde ein eigenes Logo kreiert. Die offizielle Webseite des Vatikans für den Oktober 2019 wurde am 30. November aufgeschaltet:

<http://www.october2019.va/en.html>

Zurzeit stehen die Inhalte nur auf Italienisch und auf Englisch zur Verfügung.

Der ausserordentliche Monat der Weltmission in der Schweiz:

In der Schweiz hat die für den ausserordentlichen Monat der Weltmission Oktober 2019 eingesetzte Arbeitsgruppe mehrere Ziele festgelegt:

- Die Mission wird als integraler Bestandteil der Identität der Universalkirche und der Ortskirchen wiederentdeckt;
- Mission ist ein positives Konzept der Kirche;
- Die Mission wird in einer gemeinsamen Aktion konkret und greifbar;
- «*Missio ad intra*» und «*missio ad gentes*» haben eine Beziehung, die bereichert und inspiriert, aber nicht ausschliesst;
- Der Schwerpunkt liegt auf der missionarischen Seelsorge, die auf unserer Sendung als getauftes Volk basiert.